

Export – Wachstumsgarant für Medtech-Branche

>> Die Schweizer Medtech-Branche wächst langsamer. Sie hält sich dank kurzfristigen operativen Massnahmen vergleichsweise gut. Mittel- bis langfristig ist dies aber nicht mehr ausreichend, da der Marktzugang global unter Druck geraten ist. In neuen, aufstrebenden Märkten kann die Branche punkten.

ari. Die Situation der Schweizer Medtech-Unternehmen war im Jahr 2015 angespannt, wie der aktuelle Limedex Index – Swiss Medtech Country Report 2016 der Think Tanks Conceptus GmbH zeigt. Die durchschnittlichen Umsätze und Gewinnmargen konnten mit +1,8% und +0,3% gegenüber dem Vorjahr nur noch leicht gesteigert werden. Operative Verbesserungen sowie weitreichende Sparmassnahmen, insbesondere im Personalbereich, verhinderten trotz des Franken-Schocks grössere finanzielle Schwierigkeiten. Schweizer Hersteller kauften vermehrt im Ausland ein. Der Druck auf die einheimischen Zulieferer hat stark zugenommen. Diese Situation spiegelt sich im Limedex Index wider. Das Stimmungsbarometer zeigt für die kommenden 12 Monate einen positiven Wert (+2,2 Punkte) an, fiel

aber im letzten Quartal um weitere 1,5 Punkte. Ein Grund dafür ist, dass Schweizer Unternehmer in den nächsten 12 Monaten mit einer Abnahme des Betriebsgewinns rechnen.

Das Ökosystem der Schweizer Medtech-Branche befindet sich im Wandel hin zu Health-Technologie. So entstehen Medtech-Innovationen vermehrt aus der Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Informations- und Kommunikationstechnologie, Pharma/Biotech, Feinmechanik und sogar der Textilbranche. Gegenüber der ausländischen Konkurrenz ist die Schweizer Medtech-Industrie weiterhin sehr stark aufgestellt. Rund 1,0% aller Beschäftigten, 2,3% des BIPs und gar 5,2% aller Exporte erwirtschaftet der Medtech-Sektor. In absoluten Zahlen erzielte die hiesige Industrie einen

Umsatz von CHF 14,9 Mrd. in 2015 (+1,8% gegenüber 2014). Die mit Abstand wichtigsten Handelspartner der Schweizer Medtech-Branche sind die USA und Deutschland. Auf sie entfielen 2015 44% aller Exporte und sogar 54% der Importe. Weitere, wichtige Handelspartner der Schweiz sind die Niederlande, Frankreich, Japan und Belgien, China rangiert an siebter Stelle.

Der internationale Wettbewerb und Preisdruck ist stetig gestiegen und erschwert Unternehmern den Marktzugang. Abnehmer aus dem Gesundheitswesen geben den Kostendruck an die Industrie weiter. Dies führte zu einer Konsolidierung. Oftmals kauften Firmen komplementäre Produktportfolios oder Mitbewerber, um sich Marktzugang und Marktanteile zu sichern. Die Digitalisierung und der wachsende Fachkräftemangel stellen gerade Schweizer Unternehmen vor weitere Herausforderungen. Auf der Kostenseite ist das operative Verbesserungspotenzial grösstenteils ausgeschöpft, neue Rezepte für profitablere Geschäftsmodelle sind rar. Zudem leiden viele Unternehmen unter einem Liquiditätsabfluss, was die Finanzierung strategischer Projekte erschwert.

Der Limedex Index – Swiss Medtech Country Report 2016 basiert auf einem Fragebogen. Insgesamt haben mehr als 100 Schweizer und internationale Manager aus der Medtech-Industrie teilgenommen. <<



Bild: Concept+

Limedex Index – Ausblick für 2017.

Information: conceptus.com